TECEPROFIL WC-MODUL MIT INTEGRIERTER HYGIENESPÜLUNG

Hygiene aus dem Kasten? Ausgezeichnet!

Stagnation, Legionellen, juristische Probleme – nicht mit TECE! Als erster Sanitärtechnik-Anbieter verbannt TECE die Hygienespüleinheit in den Spülkasten. Das spart Installationszeit und eine zusätzliche Revisionsöffnung. Deswegen wurde das clevere Produkt dieses Jahr mit dem German Design Award und dem German Innovation Award ausgezeichnet.

Eine Award-würdige Innovation: Das TECEprofil WC-Modul mit integrierter Hygienespülung für das Kalt- und Warmwassernetz macht zusätzliche Revisionsöffnungen überflüssig.

Mit der Trinkwasserhygienestation, die vollständig in den Spülkasten integriert ist, gibt TECE Gebäudebetreibern ein sehr cleveres Produkt an die Hand: Mit dem TECEprofil WC-Modul mit integrierter Hygienespülung kann ihnen die Sorge um den sicheren Betrieb der Trinkwasseranlage abgenommen werden – auch bei längeren Stillstandzeiten. Für den regelmäßigen Wasseraustausch der Kalt- und Warmwasserinstallation sorgen zwei elektronisch gesteuerte Ventile, die via App programmierbar sind, und jede Hygienespülung dokumentieren. Wartung und Inbetriebnahme sind ohne zusätzliche Revisionsöffnungen im Bad durch Abnahme der WC-Betätigungsplatte möglich. Dieses ausgeklügelte Hygienekonzept überzeugte auch die Jury des Rats für Formgebung, die die innovative TECE-Lösung mit dem German Design Award 2021 und dem German Innovation Award 2021 jeweils als „Winner“ ausgezeichnet hat.

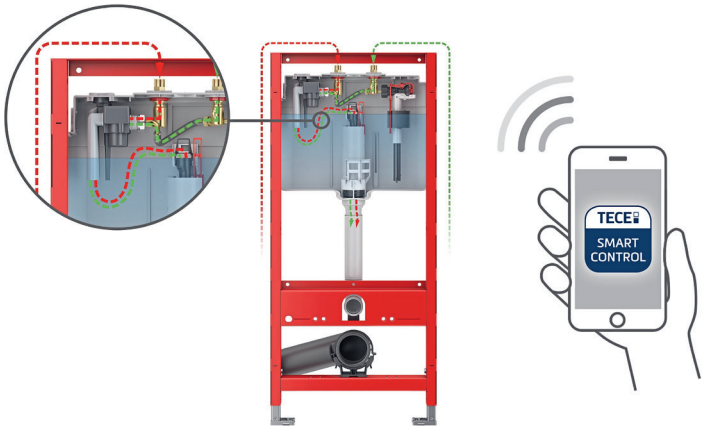
Zu den Hauptursachen für die Vermehrung von Mikroorganismen gehören gelegentlicher Leerstand, hohe Mieterfluktuation und veraltete Trinkwasseranlagen, da hier kein ausreichender Wasseraustausch stattfindet. Das kann eine gravierende Gesundheitsgefährdung und im schlimmsten Fall sogar die Komplettsanierung der Trinkwasserinstallation nach sich ziehen. Das TECEprofil WC-Modul mit integrierter Hygienespülung vermeidet Stagnationen im Kalt- und Warmwassernetz bei „nicht bestimmungsgemäßem Betrieb“, sodass eine gesundheitsgefährdende Vermehrung durch Mikroorganismen auch bei mehrtägiger Nutzungsunterbrechung oder etwaigen Fehlplanungen verhindert wird.

Das dafür nötige Spülwasser, das den dauerhaften, hygienischen Betrieb der Trinkwasserinstallation sicherstellt, wird über den Spülkasten entsorgt. Das hat Vorteile, denn die Integration in den Spülkasten vermeidet neben der zusätzlichen Revisionsöffnung auch zusätzliche Rohrwege, was Installationsaufwand sowie Bauzeit und -kosten verringert. Die Revision der Steuereinheit kann jederzeit problemlos über die Öffnung im Spülkasten erfolgen.

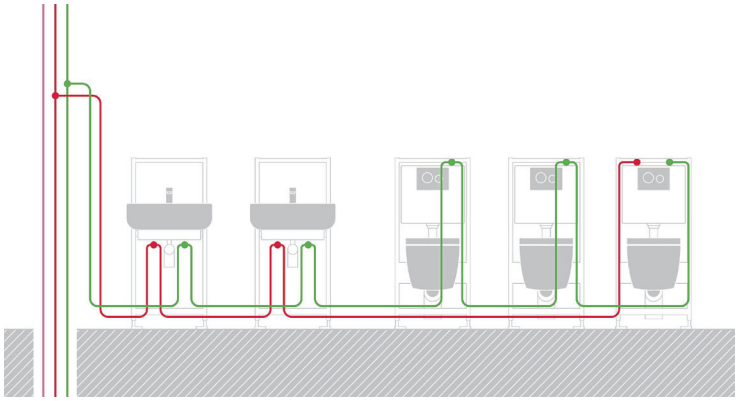
In WC-Anlagen von Schulen, Handel, Gastronomie und saisonal betriebenen Einrichtungen wie Campingplätzen sind häufig als reine Kaltwasserinstallationen zu finden. Eine neue, speziell darauf angepasste Version mit nur einem Spülventil sorgt auch in diesen Fällen für Hygienesicherheit und minimiert in Stillstandzeiten das Gesundheitsrisiko für den Nutzer sowie den Aufwand und die juristischen Folgen für die Betreiber. Denn der Betreiber einer Trinkwasseranlage unterliegt bekanntlich der Verkehrssicherungspflicht und ist für den bestimmungsgemäßen Betrieb und die Trinkwasserhygiene verantwortlich. Dank der Protokollfunktion, die alle Spülvorgänge automatisch speichert und die aktuellen Einstellungen des Spülprogramms dokumentiert, hat er einen zuverlässigen Nachweis gegenüber dem Gesundheitsamt. Das Protokoll selbst kann über die zugehörige, kostenlose App TECEsmartflow abgerufen und im PDF-Format exportiert werden.

Da viele Trinkwasserinstallationen in unterschiedlichen Intervallen genutzt werden, verfügt TECEsmartflow über die Spülprogramme „Intervall“ und „Wochentag“. Mit dem Programm „Intervall“ lassen sich Spülintervall und -menge stufenlos anpassen, um auch kürzere Nutzungsunterbrechungen abzufangen. Bei dem Spülprogramm „Wochentage“ können neben der stufenlos einstellbaren Spülmenge bestimmte Tage und Uhrzeiten ausgewählt werden, an denen gespült werden soll. Ein kapazitiver Sensor zur Nutzungserkennung stellt sicher, dass nur dann gespült wird, wenn die Installation nicht genutzt wird.

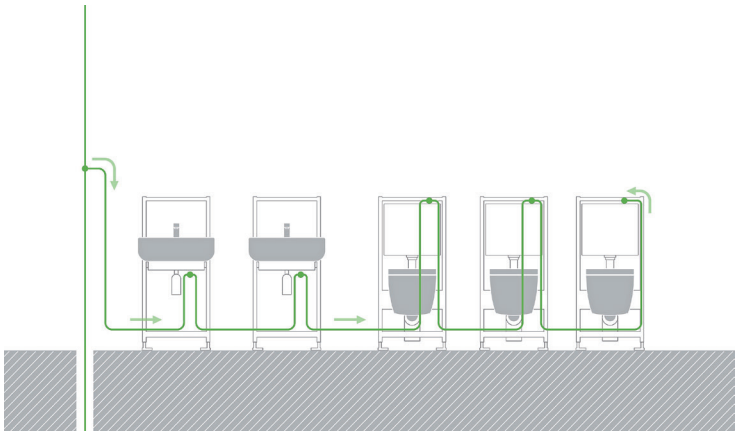
Das TECEprofil WC-Modul mit Hygienespülung hat eine Bauhöhe von 1.120 Millimetern und eignet sich zur Befestigung an TECEprofil Profilrohren oder für den Einbau in Metall- und Holzständerwände, als Vorwand- oder Eckmodul und die Einzelblockmontage. Der Universalspülkasten fasst zehn Liter, die Spülmenge ist optional einstellbar und hält immer drei Liter für die Teilmengenspülung bei der Zweimengentechnik zurück. Auch mit der Hygienespülung bleibt der Spülkasten zu allen TECE-Betätigungsplatten kompatibel. Der Normalbetrieb erfolgt über das besonders geräuscharme F10-Füllventil, das auch bei Stromausfall das mechanische Spülen ermöglicht.



An der Spüleinheit befinden sich die Anschlüsse für Kalt- und Warmwasser mit Absperr- und Spüleinrichtung zur Inbetriebnahme. Die Spüleinheit lässt sich mit einer leicht verständlichen App namens TECEsmartflow über eine Bluetooth-Schnittstelle programmieren.



Das TECEprofil WC-Modul mit Hygienespülung wird als letzter Verbraucher in eine durchgeschliffene Reiheninstallation eingebunden.



Auch die TECE Hygienespülung für Kaltwasserinstallationen vermeidet als letzter Verbraucher im Strang die Stagnation des Trinkwassers.

Kontakt:

TECE GmbH
Hollefeldstraße 57
48282 Emsdetten

Tel.: 02572 9280
info@tece.de
www.tece.de

Fotos: TECE GmbH